



Projekt: A 20 von Westerstede bis Drochtersen
Abschnitt: Abschnitt 4
K 50 östl. der Weserquerung bis B 71 bei Heerstedt
Ergebnisprotokoll: Projektkonferenz
Thema, Ziel Beginn der Entwurfsplanung
Aktenkennzeichnung PMS A4142_Protokoll_Projektkonferenz
(Projekt-Management-System)
Abstimmungsgespräch am: 11.04.2011, 16:30 Uhr
Ort: Bürgersaal Loxstedt
Anlagen: Teilnehmerliste
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

Verteiler: siehe Teilnehmerliste
zusätzl. zur Kenntnis bei abweichender Teilnehmerliste: PMS Email Post

<u>TOP Nr.:</u>	<u>Tagesordnung:</u>
01	Begrüßung und Anlass, Zweck und Aufgaben der Projektkonferenz
02	Abschnittseinteilung / Projektablauf
03	Kurzbeschreibung des Vorhabens
04	Diskussion und weiteres Vorgehen

Vorbemerkungen:

Die Präsentation zur Projektkonferenz liegt als Anlage zum Protokoll bei und wurde im Internet auf der Seite der Niedersächsischen Straßenbauverwaltung (www.strassenbau.niedersachsen.de) eingestellt.

In der Niederschrift sind daher nur Wortmeldungen sowie die ergänzenden Informationen enthalten. Die Ergebnisniederschrift wurde an die Teilnehmer der Projektkonferenz versandt und ebenfalls in das Internet eingestellt.

TOP Nr.	Thema / Besprechungspunkt / -inhalt	Zuständigkeit (Z) Termin (T) Erledigung (E)
PK 001.01	<p>Begrüßung und Anlass, Zweck und Aufgaben der Projektkonferenz</p> <p>a) Die NLStBV, rGB STD (Frau Quast) stellt kurz die maßgebenden Projektbeteiligten der Straßenbauverwaltung sowie die beteiligten Ingenieurbüros vor.</p>	
PK 001.02	<p>Abschnittseinteilung, Projektablauf</p> <p>a) Die NLStBV, rGB STD (Frau Quast) stellt die Abschnittseinteilung der A 20 in Niedersachsen vor und erläutert kurz den Projektablauf der Abschnitte 1 bis 7 mit Schwerpunkt Abschnitt 4.</p>	
PK 001.03	<p>Kurzbeschreibung des Vorhabens</p> <p>a) Die NLStBV, rGB STD (Herr Oelze) konkretisiert die Angaben für den Abschnitt 4. Dabei wird u.a. auf folgende Punkte eingegangen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die linienbestimmte Trasse der A 20 wird in einem ca. 100 m breiten Korridor beidseitig dieser Trasse in Varianten weiter untersucht mit dem Ziel, eine Vorzugsvariante in Lage und Höhe auszuweisen. - Das Entwässerungskonzept wird für die Straßen- und die Gebietsentwässerung (z.B. Drainagen) erstellt. - Das vorhandene Brückenbauwerk im Zuge der B 437 über die Lune soll möglichst zur Aufnahme einer Richtungsfahrbahn der A 20 erhalten bleiben. - Es ist beabsichtigt, die vorhandene Anschlussstelle Stotel A 27 / L 143 zu erhalten bzw. in das System der Verknüpfung A 20 / A 27 zu integrieren. - Es wird eine Untersuchung zur Verbreiterung der A 27 zwischen den beiden Autobahndreiecken vom Regelquerschnitt RQ 29,5 auf Regelquerschnitt RQ 31, durchgeführt. Die Verbreiterung würde je Richtungsfahrbahn ca. 0,75 m betragen. - Die Möglichkeit zum Ausbau des Rastplatzes (PWC) „Nesselal“ mit höherer Kapazität für LKW-Stellflächen wird geprüft. - Straßen und Wege, die die Neubaustrecke der A 20 queren, sollen in der Regel überführt werden. 	

TOP Nr.	Thema / Besprechungspunkt / -inhalt	Zuständigkeit (Z) Termin (T) Erledigung (E)
---------	-------------------------------------	---

<p>PK 001.04 PK 001.04.01</p>	<p>Diskussion und weiteres Vorgehen <u>Thema Trassenführung</u></p> <p>a) <u>Herr Dr. Strass (BUND)</u> weist darauf hin, dass bei Überführung der L 143 bei Loxstedt über die A 20, die Lindenallee zerstört wird und durch die zu erwartenden Steigungen die Querung für Radfahrer und Fußgänger erschwert wird. Aus seiner Sicht wird eine Unterführung oder Tunnelung der A 20 im Querungsbereich gefordert.</p> <p><u>Die NLStBV, rGB STD erklärt</u> dazu, dass im Rahmen der Vorplanung Varianten zur Querung der A 20 im Bereich der L 143 untersucht werden und die Hinweise berücksichtigt werden. Bei der Überführung der L 143 über die A 20 werden die Belange der Radfahrer und Fußgänger beachtet, indem Längsneigungen von max. 3-4 % angestrebt werden.</p> <p>b) <u>Herr Wellbrock (BM der Gemeinde Loxstedt)</u> weist darauf hin, dass Loxstedt von der A 20 sehr stark betroffen sein wird und fordert, dass eine Einschnittslage der A 20 im Bereich östlich von Loxstedt untersucht wird, wobei dies mit Lärmschutzwällen / -wänden kombiniert werden sollte. Da dieser Bereich auf einem leichten Höhenzug liegt, müsste eine Einschnittslage möglich sein. Im Bereich Friedrich-Wilhelmsdorf sollte die Trasse weiter von der Wohnbebauung abgerückt werden.</p> <p><u>Die NLStBV, rGB STD erklärt</u> dazu, dass diese Hinweise in die Variantenuntersuchungen aufgenommen werden. Zusätzlich sind der Baugrund und die Entwässerung zu berücksichtigen. Im Rahmen einer Gesamtabwägung wird die Vorzugslösung ausgewiesen.</p> <p><u>Frau Quast (NLStBV, rGB STD)</u> erklärte, dass durch die Gemeinde Loxstedt ein nördlicher Trassenverlauf der A 20 zwischen A 27 und Planungsabschnitt 5 vorgeschlagen wurde. Diese Trasse liegt außerhalb des bisherigen Untersuchungsraumes und wird derzeit durch den zentralen Geschäftsbereich Hannover geprüft. Bisher liegt dazu noch kein Ergebnis vor.</p> <p>c) <u>Herr Wellbrock (BM der Gemeinde Loxstedt)</u> fordert, dass der höhengleiche Bahnübergang im Zuge der L 143 bei Loxstedt als planfreier Bahnübergang im Zusammenhang mit der Überführung der L 143 über die A 20 umgebaut wird. Dieser Umbau ist im Rahmen der A 20 mit planfestzustellen.</p> <p><u>Die NLStBV, rGB STD erklärt</u> dazu, dass die Beseitigung des Bahnüberganges nicht Bestandteil der Planfeststellung der A 20 sein wird. Sollte es auf Grund der räumlichen Nähe eine gegenseitige Beeinflussungen zwischen Querung A 20 / L 143 und Bahnübergang geben, so können allenfalls die Planungen dahin gehend optimiert werden, dass eine spätere Überführung der L 143 über die DB-Strecke nicht verhindert wird.</p>	<p>Z: NLStBV, rGB STD</p> <p>Z: NLStBV, rGB STD</p> <p>Z: NLStBV, zGB Hannover</p> <p>Z: NLStBV, rGB STD</p>
--	--	--

TOP Nr.	Thema / Besprechungspunkt / -inhalt	Zuständigkeit (Z) Termin (T) Erledigung (E)
---------	-------------------------------------	---

	<p>d) <u>Herr Hamborg (Samtgemeinde Beverstedt)</u> weist ebenfalls auf die voraussichtlich steilen Rampen der L 143 bei Querung der A 20 hin und fordert einen planfreien Bahnübergang. Desweiteren sollte die Anbindung der A 20 an die A 27 im Bereich der Anschlussstelle Wuhlsdorf möglichst rechtwinklig sein und so weit wie möglich nach Norden verschoben werden, damit den LKW's nicht die B 71 als Ausweichstrecke („Mautflüchtige“) angeboten wird.</p> <p><u>Die NLStBV, rGB STD</u> erklärt dazu, dass die Hinweise aufgenommen und in den Variantenuntersuchungen berücksichtigt werden.</p> <p>e) <u>Frau Grube (BUND)</u> fragt an, was mit der B 437 vorgesehen ist; bleibt diese erhalten?</p> <p><u>Die NLStBV, rGB STD</u> erklärt dazu, dass die B 437 als eine Richtungsfahrbahn in die neue A 20 integriert wird.</p> <p>f) <u>Herr Dr. Strass (BUND)</u> fragt an, ob die A 27 zwischen den geplanten Autobahndreiecken auf insgesamt 6 Fahrstreifen verbreitert werden soll.</p> <p><u>Die NLStBV, rGB STD</u> erklärt dazu, dass kein Ausbau der A 27 auf 6 Fahrstreifen vorgesehen ist. Es wird geprüft, ob ein Ausbau vom vorhandenen Regelquerschnitt RQ 29,5 auf den Regelquerschnitt RQ 31, also um insgesamt 1,50 m Verbreiterung, vorgenommen wird. Die angedachte Verbreiterung erleichtert die Verkehrsführung während evtl. späterer notwendigen Bautätigkeiten bei Fahrbahnsanierungen auf der A 27.</p> <p>g) <u>Frau Grube (BUND)</u> fragt an, ob sich für den Fall, dass sich bei Überprüfung des Ausbaus der A 27 andere Ausbaumfänge ergeben, die gesamten Variantenentscheidungen überprüft werden müssen.</p> <p><u>Die NLStBV, rGB STD</u> erklärt dazu, dass der eventuell vorgesehene Regelquerschnitt RQ 31 die prognostizierte Verkehrsstärke aufnehmen kann und dadurch kein darüber hinausgehender Ausbau erforderlich ist. Mithin ist auch keine Überprüfung der gesamten Variantenentscheidung erforderlich.</p>	<p>Z: NLStBV, rGB STD</p>
<p>Pkt. 001.04.02</p>	<p><u>Thema querende Straßen</u></p> <p>a) <u>Herr Mühler (WVV Wesermünde – Mitte)</u> weist darauf hin, dass Ver- und Entsorgungsleitungen im Bereich der querenden Straßen beachtet werden müssen.</p> <p><u>Die NLStBV, rGB STD</u> sichert dies zu.</p> <p>b) <u>Herr Stegitz (EWE Netz GmbH)</u> weist darauf hin, dass Gashochdruck- und andere Energieleitungen sowie Trassen der Gasversorgung zu beachten sind.</p>	<p>Z: NLStBV, rGB STD</p>

TOP Nr.	Thema / Besprechungspunkt / -inhalt	Zuständigkeit (Z) Termin (T) Erledigung (E)
	<p><u>Die NLStBV, GB STD</u> sichert dies zu.</p> <p>c) <u>Herr Janda (Deutsche Telekom AG)</u> verweist darauf, dass bei der Abfrage zu Leitungsbeständen die digitale Trassenauskunft der Telekom zu nutzen ist und übergab die Kontaktadresse.</p> <p><u>Die NLStBV, GB STD</u> sicherte die Nutzung auch durch die beteiligten Ingenieurbüros zu.</p> <p>d) <u>Herr Helmke (Nord-West-Oel-Leitung GmbH)</u> weist darauf hin, dass es beim Ausbau der B 437 im Bereich der Überführungen von Straßen Probleme an den Leitungen wegen Setzungen gegeben hat.</p> <p><u>Die NLStBV, GB STD</u> wird diesen Hinweis in der weiteren Planung beachten.</p>	<p>Z: NLStBV, rGB STD</p> <p>Z: NLStBV, rGB STD</p> <p>Z: NLStBV, rGB STD</p>
Pkt. 001.04.03	<p><u>Thema Entwässerung</u></p> <p>a) <u>Herr Pils (NLWKN Stade)</u> weist darauf hin, dass die RiStWag in Wasserschutzgebieten zu beachten ist.</p> <p>Für das Trinkwasserschutzgebiet Bexhövede läuft ein Verfahren, bei dem neue Grenzen festgelegt werden. Diese werden der Straßenbauverwaltung übergeben.</p> <p>Es existieren zwei landeseigene Grundwassermessstellen im Bereich nördlich Loxstedt / DBAG. Die Daten können vom NLWKN zur Verfügung gestellt werden.</p> <p><u>Die NLStBV, rGB STD</u> sicherte die Beachtung der Hinweise zu und wies darauf hin, dass ein sehr straffer Zeitplan für die Schaffung des Baurechts bis 2014 vorliegt und entsprechende Arbeitskreise (u.a. zur Entwässerung) eingerichtet werden.</p> <p>b) <u>Herr Ströer (Kreisverband WBV im Altkreis Wesermünde)</u> weist darauf hin, dass aus Sicht des WBV Gräben, die zu Gewässern 3. Ordnung gehören, in die Betrachtung aufgenommen werden müssen (z.B. Oevelgöner Graben). Kartenmaterial über die Gewässer 3. Ordnung können durch den WBV zur Verfügung gestellt werden. Der WBV möchte im Arbeitskreis Entwässerung im Abschnitt 4 der A 20 beteiligt werden und mitwirken.</p> <p><u>Die NLStBV, rGB STD</u> nimmt die Hinweise auf die.</p> <p>c) <u>Frau Grube (BUND)</u> fragt an, wie mit Gewässerquerungen der A 20 in Auebereichen verfahren wird. Werden Auen überbaut?</p>	<p>Z: NLStBV, rGB STD</p> <p>Z: NLStBV, rGB STD</p>

TOP Nr.	Thema / Besprechungspunkt / -inhalt	Zuständigkeit (Z) Termin (T) Erledigung (E)
	<p><u>Die NLStBV, rGB STD</u> weist darauf hin, dass die Ausbildung der Brücken bei Gewässerquerungen neben hydraulischen Anforderungen auch die Anforderungen des Vernetzungskonzeptes berücksichtigt.</p>	Z: NLStBV, rGB STD
Pkt. 001.04.04	<p><u>Thema Landwirtschaft</u></p> <p>a) <u>Herr Wilkens (Niedersächsisches Landvolk)</u> weist darauf hin, dass die vorgestellten Untersuchungen wichtig und richtig sind. Die Planung muss auch die Erstellung eines abgestimmten Wirtschaftswegekzeptes enthalten. Mit der Durchführung eines Flurbereinigungsverfahrens können Eingriffe infolge der A 20 ausgeglichen werden.</p> <p><u>Die NLStBV, rGB STD</u> sichert die Beachtung der Hinweise zu.</p> <p>b) <u>Herr Jaeger (LGLN, AfL)</u> weist darauf hin, dass eine frühzeitige Einrichtung des Arbeitskreises Landwirtschaft in aus seiner Sicht gut wäre und fragt nach dem zeitlichen Ablauf.</p> <p><u>Die NLStBV, rGB STD</u> teilt mit, dass z.Z. die Vorplanung beginnt, um daraus eine Vorzugsvariante zu entwickeln. Danach wird etwa im Frühjahr 2012 die Arbeitsgruppe Landwirtschaft eingerichtet.</p>	Z: NLStBV, rGB STD Z: NLStBV, rGB STD
Pkt. 001.04.05	<p><u>Thema lärmtechnische Berechnungen</u></p> <p>a) <u>Herr Wellbrock (BM der Gemeinde Loxstedt)</u> fragt an, ob die lärmschutztechnischen Berechnungen entlang der gesamten Trasse durchgeführt werden.</p> <p><u>Die NLStBV, GB STD</u> antwortet darauf, dass dies für die gesamte Trasse gemäß den gesetzlichen Vorgaben durchgeführt wird.</p>	Z: NLStBV, rGB STD
Pkt. 001.04.06	<p><u>Thema Sonstiges</u></p> <p>a) <u>Herr Janda (Deutsche Telekom AG)</u> fragt an, ob für die Träger öffentlicher Belange eine Plattform im Internet eingerichtet wird, über die Informationen über den Planungsstand der A 20 abgerufen werden können.</p> <p><u>Die NLStBV, rGB STD</u> weist darauf hin, dass Informationen zum Planungsstand der A 20 bereits auf der Website www.strassenbau.niedersachsen.de abrufbar sind.</p> <p>b) <u>Herr Wellbrock (BM der Gemeinde Loxstedt)</u> fragt an, ob Vertreter der Gemeinde Loxstedt an den Arbeitskreisen teilnehmen können.</p> <p><u>Die NLStBV, rGB STD</u> teilt dazu mit, dass Vorabstimmungen mit den Gemeinden und dem Landkreis zum Planungsstand der A 20 geführt werden.</p>	

TOP Nr.	Thema / Besprechungspunkt / -inhalt	Zuständigkeit (Z) Termin (T) Erledigung (E)
	<p>c) <u>Herr Wilkens (Niedersächsisches Landvolk)</u> fragt an, wie die Teilnehmerauswahl zum Arbeitskreis Landwirtschaft erfolgt.</p> <p><u>Die NLStBV, rGB STD</u> teilt dazu mit, dass als Teilnehmer Landwirtschaftskammer, AfL, Landvolk und ausgewählte Landwirte (z.B. die Ortsvorsteher) vorgesehen sind.</p> <p>Für den Arbeitskreis Entwässerung eine Teilnahme des Landkreis Cuxhaven (UWB) sowie der Wasser- und Bodenverbände bzw. Deichverbände vorgesehen.</p> <p>Der konkrete Teilnehmerkreis der Arbeitskreise sollte nach Möglichkeit gleichbleibend an den Arbeitskreissitzungen teilnehmen, damit möglichst effizient gearbeitet werden kann.</p> <p>d) <u>Die NLStBV, rGB STD</u> bittet darum, dass eventuell ergänzende Hinweise zu den Themen der Projektkonferenz innerhalb der nächsten vier Wochen direkt schriftlich an die NLStBV, rGB Stade, Harsefelder Str. 2, 21680 Stade bzw. poststelle@nlstbv-std.Niedersachsen.de mitgeteilt werden.</p>	<p>Z: NLStBV, rGB STD</p> <p>Träger öffentlicher Belange</p>

Aufgestellt am 14.04.2011

Gesehen, freigegeben am 19.04.2011

Büro

NLStBV GB Stade

gez.: Talkenberg

im Auftrage:gez. Seidel/Quast.....

Einsprüche gegen den Inhalt des Protokolls sind innerhalb von 5 Werktagen nach Verteilerdatum der NLStBV rGB STD schriftlich mitzuteilen.

Zwei ergänzende Hinweise des Kreisverbandes der Wasser- und Bodenverbände im Altkreis Wesermünde:

- 1) Punkt 001.04.03 "Entwässerung": Der Unterhaltungsverband Nr. 80 Lune fordert grundsätzlich eine max. Einleitung von 1,0 l/(s*ha) Oberflächenwasser in die Verbandsgewässer. Hierzu sind im Entwässerungskonzept entsprechende Nachweise zur Einhaltung dieses Wertes anzugeben. Sedimente und Leichtstoffe sind zurückzuhalten.
- 2) Der Kreisverband bietet einen Maßnahmenkatalog für Kompensationsmaßnahmen an, um die Kompensation in Form von Gewässerrenaturierungen durchzuführen (z.B. Schaffung der ökologischen Durchgängigkeit im Gewässer).